

Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft  
und Gesundheit

10.01.2013  
Anne Lüking  
Tel. 4219

## V o r l a g e Nr. G 70 / 18

Für die Sitzung der Deputation für Bildung (städtisch) am 07.02.2013

### **Sanierung und Umbau der Neuen Oberschule Gröpelingen**

#### **A. Problem / Sachstand**

Die Neue Oberschule Gröpelingen soll saniert werden. Bereits mit der Vorlage für die Deputation für Bildung (städtisch) am 13.7.2012 wurde die Deputation für Bildung über die Bau- und Kostenplanung (III. BA) unterrichtet.

In den Senatsbauprogrammen 2011 und 2012 wurden bereits Planungsmittel zur Sanierung und Umbau für die Neue Oberschule Gröpelingen in Höhe von 550.000 € eingestellt. Der zusätzliche Mittelbedarf und die damit verbundene Verpflichtungsermächtigung für die Jahre 2013 – 2016 soll nach Vorlage der Entscheidungsunterlage der Deputation für Bildung sowie dem Haushaltsausschuss vorgelegt werden.

Für das Schulgebäude liegt nunmehr die Entscheidungsunterlage Bau vor.

#### **B. Lösung**

Die vorgelegte Bau- und Sanierungsplanung umfasst:

- die energetische und brandschutztechnische Grundsanierung der Gebäude des Daches, Fenster und Fassade
- die Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden und Brandschutzmängeln
- die Sanierung des Innenausbaus einschließlich Heizung / Lüftung / Sanitär

Die Klassenräume sowie ergänzende Fach-, Verwaltungs- und Ganztagsräume werden schrittweise umgebaut. Dabei wird das pädagogische Konzept, das bereits in den sanierten Jahrgangsbereichen im Neubau umgesetzt wurde, fortgeführt.

- Die Qualität des baulichen Konzeptes zeichnet sich durch die Transparenz zwischen den Unterrichts- und den freien Arbeitsbereichen aus. Die Flurbereiche erhalten Arbeitsnischen für Gruppen- und Einzelarbeiten.

- Mensa

Der Mitteltrakt des Altbaus wird das neue Zentrum der Schule mit den wichtigsten gemeinschaftlichen Räumlichkeiten. Im Erdgeschoss wird die ehemalige Turnhalle zur Mensa und Aula als wirtschaftliche Doppelnutzung umgebaut. Die lichte Höhe des Raumes und die geplante Bühne bieten einen angemessenen Raum für Versammlungen und Vorführungen. Die neue Mensaküche und der Treppenhausturm werden direkt vor die Mensa angebaut.

- Pausenhalle

Im direkten Anschluss an die Mensa soll eine neue Pausenhalle als Durchgangs- und Aufenthaltsbereich entstehen. Die Pausenhalle bildet eine Art Pufferzone zwischen dem Schulhof, dem Klinkerbau und dem Hauptgebäude. Durch die Lage direkt am Haupteingang wird eine externe Nutzung ermöglicht. Auch das Café wird angegliedert.

- die Erneuerung der Grundleitungen und provisorischen Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit

- Behindertengerechtigkeit im Altbau

Das Gebäude besteht aus zwei Flügeln und einem Mittelbau. Durch zwei neue Aufzugsanlagen werden, mit Ausnahme des Dachgeschosses im Nordflügel (zwei Räume der Oberstufe) alle Ebenen des Gebäudes barrierefrei erschlossen.

Im Erdgeschoss wird eine behindertengerechte Toilette und im 1. Obergeschoss eine behindertengerechte Umkleide geplant.

### **C. Finanzielle / Personelle Auswirkungen / Gender-Relevanz**

Lt. Entwurfsunterlage Bau, die von Immobilien Bremen erstellt wurde, betragen die Gesamtkosten 18.287.000 €. Davon beträgt der Bildungsanteil 4.742.000 €. (Darin enthalten sind die mit der Deputationsvorlage für die Sitzung vom 13.07.2012 bereits genehmigten Mittel in Höhe von 287.000 €).

Finanzierungsmittel in Höhe von 1.600.000 € stehen auf der Haushaltsstelle 3218.72223-6 – Um- und Erweiterungsmaßnahmen an der Neuen Oberschule Gröpelingen – , davon sind bereits für die Herrichtung des zweiten Jahrgangshauses sowie der provisorischen Mittagessenversorgung 266.000 € in Anspruch genommen worden, so dass noch 1.334.000 € zur Verfügung stehen. Für die Kostenplanung reicht die bestehende Verpflichtungsermächtigung von 500.000 € nicht aus. Die Erhöhung der

Verpflichtungsermächtigung um 2.642.000 € (Inanspruchnahme in 2014 -2016 jeweils 1.047.333 €) wird im Haushalts- und Finanzausschuss beantragt.

Die Sanierungsmittel werden in die Senatsbauprogramme 2013 – 2016 eingestellt und dem Haushalts- und Finanzausschuss zur Erteilung von Verpflichtungsermächtigungen vorgelegt.

Die jährlichen Miet- und Nebenkosten erhöhen sich durch die Ausweitung der Nutzungsfläche (Küche und Nebenräume, Pausenhalle) um ca. 78.000 € jährlich.

Von Ganztagschulen profitieren Schülerinnen und Schüler gleichermaßen.

## **D    **Beschluss****

Die Deputation für Bildung stimmt der Bau- und Kostenplanung sowie der aufgezeigten Finanzierung zu und bittet den Haushalts- und Finanzausschuss die Erhöhung der Verpflichtungsermächtigungen zu genehmigen.

In Vertretung

gez.

Gerd-Rüdiger Kück

Staatsrat